



**SERVUS
NACHBAR**

Regional. Familiär. Kritisch.

2/2021



TMS TAXI
Das Taxicombi-Team Ihres Vertrauens

Gengiz Parlak

TMS-TAXI ☎ 0676 / 610 610 2

tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at

Miele
CENTER ● MATOUSEK
Ihr EXPERTE in BADEN



*die notwendigen Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage

0%*
Teilzahlung

**A-2500 Baden
Vöslauerstraße 96**

02252 / 259 759

www.mielecenter-matousek.at

auf alle neuen Küchenkäufe (bis auf Widerruf)

Großes Herz: Hilfsgüter für Erdbebenopfer in Kroatien



Der Oberwaltersdorfer Kurt Hauer (vorne links) rief zu einer Spendensammlung für die Opfer der kroatischen Erdbebenkatastrophe auf. Gemeinde und Privatpersonen unterstützten die Aktion. (Seite 2)



WER mit WEM WANN „Im Bett“?
Immer **AKTUELL** unter
www.bettfedernfabrik.at

TICKETS bei Ö-Ticket
sabine.hauger@bettfedernfabrik.at
oder Gemeindeamt Oberwaltersdorf



Ein LKW voll Hilfe und Unterstützung Oberwaltersdorf sammelte für kroatische Erdbebenopfer

Oberwaltersdorf. Ein verheerendes Erdbeben der Stärke 6,4 erschütterte die Region südöstlich von Zagreb. Mehr als eine Woche nach dem ersten Erdbeben folgte laut EMSC (European-Mediterranean Seismological Centre) ein weiteres mit der Stärke 5,0. Über tausend Häuser wurden dabei zerstört.

Das Oberwaltersdorfer Unternehmerpaar Michaela und Kurt Hauer reagierte schnell und unbürokratisch auf die Naturkatastrophe. Das nicht einmal tausend Kilometer entfernte Erdbeben in einem Land, in dem viele Österreicher regelmäßig Urlaub machen, ließ sie sofort aktiv werden.



Ein LKW voll mit Hilfsgütern

Die beiden riefen zu einer spontanen Sammelaktion auf. Vorbild war die Aktion der Herz-Jesu-Pfarrkirche in Mödling, von der sie durch eine Bekannte erfahren hatten.

Bei der Mobilisierung wurden sie von Margit Roschmann unterstützt, die via Facebook um

Spenden bat.

Innerhalb von wenigen Tagen konnte ein ganzer LKW voll mit Hilfsgütern befüllt werden. Von Decken über Bekleidung bis hin zu Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Windeln reichte die Auswahl, der in der Bettfedernfabrik gesammelten Dinge.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Oberwaltersdorf wurden die gesammelten Gegenstände auf einen LKW verladen und nach Mödling gebracht.

Von dort wurden sie, gemeinsam mit jenen Hilfsgütern, die bei der Mödlinger Sammelaktion zusammengekommen sind, direkt nach Kroatien geliefert.

Bürgermeisterin Nataša Matousek unterstützte die Sammlung ebenfalls und zog positiv Bilanz: „Ich bin begeistert, wie hilfsbereit meine Oberwaltersdorfer sind. Danke an Michaela und Kurt Hauer für die Idee und der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung.“



Unternehmer Kurt Hauer (6. von rechts) und die Oberwaltersdorfer Feuerwehr (links) sind stolz auf die erfolgreiche Hilfsaktion.

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Grafik & Druck Frühauf - die werbeprofis, Gewerbestraße 12, 2512 Oeynhausen / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Hilfe für schwächere Familien

Ebreichsdorf. Alle Klub-obleute der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben beschlossen, finanziell schwächeren Familien FFP2-Masken kostenlos zukommen zu lassen.

Als Grundlage für die Zusendung wurden die Richtlinien für die Gewährung des Heizkostenzuschusses der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

herangezogen.

Eine Versorgung aller Haushalte war aus Kapazitäts- und Kostengründen nicht möglich.

„Hier sieht man den Zusammenhalt aller Parteien, wenn es um die Sache geht und wir geschlossen unseren Bürgerinnen und Bürgern helfen“, so Bürgermeister Wolfgang Kocevar.



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Helfen gemeinsam (von links nach rechts): GR Scharf (ÖVP), Vbgm. Zeilinger (SPÖ), Bgm. Kocevar (SPÖ), StR Gubik (FPÖ), StR Melchior (Grüne), StR Pusch (SPÖ), StR Weiner (Bürgerliste), GR Andreas Goldberg (NEOS)

Aktiv durch die Pandemie

Blumau-Neurifshof. Offensiv begegnet der Krise Blumau-Neurifshofs Bürgermeister René Klimes. Auch er versorgt sozial schwache Bürger mit kostenlosen FFP2-Masken.

„Es war mir wichtig, ein Zeichen zu setzen“, unterstreicht Klimes und finanzierte den Ankauf kurzerhand privat.

Der Ortschef setzte sich auch persönlich dafür ein, dass die Bewohner seines „Betreubaren Wohnheims“ für die Corona-Impfung vorregistriert werden.

„Ich habe alle, die im Haus wohnen, bei ‚Notruf NÖ‘ angemeldet und stehe mit der zuständigen Stelle seither in Kontakt“, ist es ihm wichtig, dass

auch seine Senioren bald geimpft werden.



(c) Sonja Pohl

Klimes kämpft gegen Corona

Um die Testquote in den Kindergärten, am Bauhof und im Gemeindeamt zu erhöhen, bestellte Klimes zusätzlich hundert Kurzstäbchen für den selbstständigen Test im Nasen-Rachen-Raum.

„Am allerwichtigsten wird aber sein, dass die Impfung angenommen wird“, hofft er auf ein Ende der Pandemie.




DER NEUE CITROËN C3

BIS ZU 97 KOMBINATIONEN IM AUSSENDESIGN

7 Außenfarben und 4 Dachfarben
3 Dachdekore und 4 Stylepakete
Advanced Comfort® Sitze
12 Fahrassistenzsysteme

AB
€ 11.390,-*
bei Leasing

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at

www.autohaus-brunner.co.at

INSPIRED BY YOU CITROËN empfiehlt TOTAL Stand: Jänner 2021. Verbrauch: 4,3–5,9 l/100 km; CO₂ EMISSION: 111–135 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. *Aktionspreis inkl. USt & NoVa bei Finanzierung. Neuwagenangebot gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2021, sowie Zulassung bis 30.04.2021. Nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet € 1.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsverteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Inassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



„Den Skeptikern wird der Schmäh ausgehen.“ Bürgermeister Alfred Reinisch aus Tattendorf über Corona

Vor welche Aufgaben hat Corona Sie als Bürgermeister gestellt?

Die Situation einer Pandemie ist eine unvergleichbare Herausforderung.

Als Bürgermeister ist es mir sehr wichtig, Menschen dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen und die Gemeinde die Möglichkeit zur Hilfestellung hat.

Vor allem waren wir im Bereich der Kinderbetreuung sehr gefordert. Immens wichtig war dabei unser neuer Hort. Als wir ihn im September 2019 eröffnet haben, war es für uns alle nicht vorhersehbar, dass er nur sechs Monate später von so großer Bedeutung sein wird. Dank dem Engagement aller Bediensteten in der Kinderbetreuung können Familien in dieser schweren Zeit beruhigt ihrer Arbeit nachgehen und dabei die Gewissheit haben, dass ihre Kinder bestens versorgt sind.

Extrem vermisst haben wir die zahlreichen Veranstaltungen, die speziell im Frühjahr und Herbst unsere Kalender gefüllt

haben. Sie bilden eine wesentliche Grundlage unserer Dorfgemeinschaft. Jetzt fehlen sie sehr. Durch Corona steht das Vereinsleben in Tattendorf leider fast still.

Umso mehr laufen die Vorbereitungen für 2021 auf Hochtouren. Schließlich feiern wir heuer das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tattendorf.

Haben Sie für uns ein Beispiel, wie Ihre Gemeinde konkret auf Corona reagiert hat?

Wie viele andere Gemeinden auch, haben wir einen Einkaufsdienst eingerichtet. Rasch konnten wir erkennen, dass diese Aufgabe durch die gelebte Nachbarschaftshilfe bei uns auch ohne Gemeinde bestens funktioniert.

Wir haben möglichst viele Besprechungen in den Phasen des Lockdowns per Video abgehalten und in dieser Form alle geplanten Vorhaben abgewickelt.

Der immense Zusammenhalt gipfelte in den Massentests, wo das administrative und auch das



Tattendorfs Bürgermeister Alfred Reinisch erklärt im Gespräch, weshalb er die bevorstehenden Impfungen unterstützt.

medizinische Personal ausschließlich aus der Tattendorfer Bevölkerung bereitgestellt werden konnte. Somit mussten keine Mitarbeiter aus den Hilfsorganisationen angefordert werden. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Wie haben Sie persönlich die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt?

Mir war es sehr wichtig, ein gewisses Vertrauen für die von der Regierung gesetzten Spielregeln zur Bekämpfung von Corona aufzubauen.

Selbst jetzt, wenn man im Nachhinein betrachtet weiß, dass der eine oder andere Punkt möglicherweise in anderer Form besser gelöst hätte werden können, sehe ich das so.

Ich achte heute sehr darauf, wer jene Menschen sind, die mit nicht nachvollziehbaren Thesen unsere Bevölkerung zu verunsichern versuchen.

Ich glaube, es ist eine absolute Notwendigkeit, den Menschen begreifbar zu

machen, dass die bevorstehende Impfung der einzige Weg zurück zur Normalität ist.

Ich habe das gute Gefühl, dass sich auch bei der Impfung schlussendlich Solidarität in großer Form durchsetzen wird. Genauso, wie es schon zu Beginn der Pandemie der Fall gewesen ist.

Frei nach dem Motto: „Einer für alle. Alle für einen.“

Wie, glauben Sie, entwickelt sich die Situation in der nächsten Zeit weiter?

Die Fallzahlen werden ein Spiegelbild des Tempos der Durchimpfung sein. Dank gilt der Wissenschaft, die bei der Entwicklung des Serums so gute Arbeit geleistet hat.

Ich bin überzeugt, dass die Bereitschaft zur Impfung hoch sein wird. Den Skeptikern wird der Schmäh ausgehen. Der Drang zur sicheren und genussvollen Freiheit für alle Menschen wird oberste Priorität haben.



Wieviel ist mein Haus wert?

Hausbewertung vom Profi!

Jetzt informieren!

0699 10 44 66 69

Manfred Herar
staatlich geprüfter Immobilienmakler
office@herar-immo.at | www.herar-immo.at



Taste the SUN



Sonne in Ebreichsdorf:

SanLucar Obst und Gemüse Werksverkauf öffnet am 05. März.

Im Angebot sind Obst und Gemüse, köstliche Smoothies, Säfte sowie Fruchtspieße mit Schokolade überzogen.

Der Werksverkauf öffnet am **Freitag von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr** und

am **Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr.**

»SanLucar steht für sonnengereiftes, bestes Obst und Gemüse. Wir freuen uns, das jetzt auch direkt anbieten zu können,« sagt Alexander Thaller, Geschäftsführer von SanLucar.



Bon einlösen und 10% Rabatt erhalten.*

*Einfach diesen Bon ausschneiden und bei Ihrem ersten Einkauf im Werksverkauf vorzeigen. Der Bon ist gültig vom 05.03 bis 27.03 und kann nur im Werksverkauf eingelöst werden. Pro Person ist ein Bon einlösbar.



AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur sofort nach Voranmeldung!

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at



Planungsatelier
Baumeister Ing. Gerhard Holpfer GmbH

Planung, Bauleitung, Generalunternehmen

www.bmst-holpfer.at

Neuwahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren Viele Kommandos mit großen Mehrheiten bestätigt

Im Jänner 2021 lief die Funktionsperiode der Feuerwehren aus. Zwischen 1. bis 31. Jänner mussten die Kommandos neu gewählt werden.

Im Februar und März finden nun die Wahlen der übergeordneten In-

stanzen (Unterabschnitte, Landesfeuerwehrkommando) statt.

Auch bei den Feuerwehren der SERVUS NACHBAR Gemeinden wurden die Kommandos neu gewählt. Dabei wurden eigens verordnete, beson-

ders strenge COVID-19 Richtlinien eingehalten.

Meist fanden die Wahlen nicht in den Feuerwehrgebäuden selbst, sondern in großen Sälen statt.

Bei vielen Wehren trat das bestehende Kommando erneut zur Wahl an.

Überall, wo dies der Fall war, wurde der Kommandant mit überwältigender Mehrheit oder einstimmig bestätigt.

Über jene Wehren, die einen neuen Kommandanten gewählt haben, wird gesondert berichtet.



(c) Sonja Pohl

Freiwillige Feuerwehr Blumau-Neurifshof
Kommandant: OBI Thomas Freiberger (2. von rechts)
Kommandant-Stellvertreter: BI Roland Ulbrich (2. von links)
Verwalter: Jürgen Scheifinger (Mitte)



(c) FF Ebreichsdorf

Freiwillige Feuerwehr Ebreichsdorf
Kommandant: HBI Michael Ditzer (Mitte)
Kommandant-Stellvertreter: OBI Karl Wagner (Rechts)
Verwalter: Christian Vlach (Links)



zVg

Freiwillige Feuerwehr Gramatneusiedl
Kommandant: HBI Karl Blaha (Links)
Kommandant-Stellvertreter: OBI Karl Hentschel (2. von rechts)
Verwalter: Franz Lichtenauer (Rechts)



zVg

Freiwillige Feuerwehr Haschendorf
Kommandant: VI Eduard Schlögl (2. von rechts)
Kommandant-Stellvertreter: BI Bernd Steiger (Rechts)
Verwalter: Karl Stern (Links)



Dipl. Ing.
Wolfgang Tschida
 Staatlich befugter und beeideter
 Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
 tschida@zivilgeometer.com
 www.zivilgeometer.com
 02254 / 75 205
 0664 / 355 75 27
 Rathausplatz 1 / L3
 2483 Ebreichsdorf

EMPIRE OF GLASS **GLASEREI**
 ZENTRUM DER GLASKUNST

Wussten Sie, dass wir auch im Lockdown
 Glas-Reparaturen durchführen dürfen?

SICHERHEITS-GELÄNDER VORDÄCHER
 KÜCHENRÜCKWÄNDE TISCHPLATTEN
 REPARATUREN ALLER ART DUSCHWÄNDE

GLAS-
BRUCH

Wir verrechnen direkt mit Ihrer Versicherung
 und wickeln Ihren Schaden ab. Senden Sie eine
 Abbildung des Schadens an peter@kuchlerhaus.at
 und wir helfen Ihnen gerne weiter.

EMPIRE OF GLASS **Kuchlerhaus GmbH**
 Pattendorfer Straße 24-28 2483 Weigelndorf
 peter@kuchlerhaus.at Tel: 0660 1247205
 www.kuchlerhaus.at



Freiwillige Feuerwehr Landegg
 Kommandant: OBI Harald Frenzl (2. von links)
 Kommandant-Stellvertreter: BI Dominik Csukovich (rechts)
 Verwalter: Florian Fetty (links)



Freiwillige Feuerwehr Leithaprodersdorf
 Kommandant: OBI Hannes Heiss (2. von rechts)
 Kommandant-Stellvertreter: OBI Adolf Selinger (2. von links)
 Verwalter: Yannic Sommer (nicht am Foto)



Freiwillige Feuerwehr Oberwaltersdorf
 Kommandant: HBI Gunther Totz (Mitte)
 Kommandant-Stellvertreter: OBI Patrick Kospach (2. von rechts)
 Verwalter: Hannes Werderits (2. von links)



Freiwillige Feuerwehr Reisenberg
 Kommandant: HBI Wolfgang Rieck (Mitte)
 Kommandant-Stellvertreter: OBI Thomas Freilach (Rechts)
 Verwalter: Lukas Bayer (2. von rechts)



Freiwillige Feuerwehr Tattendorf
 Kommandant: HBI Hubert Dachauer (Links)
 Kommandant-Stellvertreter: HBI Hannes Gregor (Mitte)
 Verwalter: Bernhard Trauner (Rechts)



Freiwillige Feuerwehr Unterwaltersdorf
 Kommandant: HBI Wolfgang Graf (2. von rechts)
 Kommandant-Stellvertreter: HBI Josef Szivacz (2. von links)
 Verwalter: Anton Reiter (Links)



42 neue Wohnungen sorgen in Oberwaltersdorf für Aufregung Bürgermeisterin Matousek verspricht ausführliche Infos

Oberwaltersdorf. In der Tattendorfer Straße haben, mit dem Fällen des Baumbestandes, am 19. Jänner die Vorarbeiten für die Errichtung von 42 Wohnungen stattgefunden. Bis 2022 sollen die Bauarbeiten andauern. Am Facebook-Profil der Gemeinde regte sich in Kommentaren schnell großer Unmut über das neue Bauprojekt.

Bürgermeisterin Natascha Matousek erklärt gegenüber SERVUS NACHBAR die rechtliche Situation: „Das Grundstück, auf dem die Wohnungen entstehen, befindet sich nicht im Besitz der Gemeinde. Es gab eine korrekte Einreichung

des Projektes. Es hält sich auch an jene Flächenwidmung, die wir erst 2016 einstimmig im Gemeinderat beschlossen haben. Aus diesem Grund besteht gar keine andere Möglichkeit für mich als Baubehörde, als die Baubewilligung zu erteilen.“

Zur beschlossenen Flächenwidmung ergänzt die Ortschefin: „Zum Glück haben wir diese Entscheidung gefällt. Ohne diesen Beschluss könnte das Projekt heute ganz anders ausschauen. Vorher wäre ein noch viel größerer Wohnbau mit weit mehr Wohnungen möglich gewesen. Durch unsere neuen Richtlinien konnten wir erreichen, dass der

Bau jetzt viel kleiner ausfallen muss.“

Matousek zum Kritikpunkt, dass in Oberwaltersdorf immer mehr Flächen verbaut werden und die Grünflächen abnehmen: „Natürlich haben nicht alle eine Freude mit einem Wohnprojekt. Aber das Grundstück liegt an einer Stelle, wo rundherum nur großvolumiger Wohnbau vorherrscht. Es wird nicht mitten in eine Einfamilienhaussiedlung ‚hineingepflastert‘, sondern kommt entlang einer Hauptdurchzugsstraße genau dorthin, wo schon solche Gebäude stehen.“

Die Parkplatzsituation soll dadurch entschärft werden, dass dem Bauher-

ren Gerald Haiderer die Auflage erteilt wurde, dass jede Wohnung über mindestens zwei Parkplätze verfügen muss. Außerdem wurde vereinbart, dass einige E-Car-Sharing-Plätze inklusive Autos den Bewohnern zusätzlich zur Verfügung stehen werden.

Überhaupt soll auf die Umwelt geachtet werden: „Das Projekt soll eine klima- und umweltfreundliche Bautechnik nach modernsten Standards aufweisen. Das wurde mir vom Bauherrn ebenfalls zugesichert.“

Abschließend verspricht Matousek, die Bürger ausführlich in der Gemeindezeitung über das Projekt zu informieren.

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität frägt Zinsen
Bankstelle Ebenecksdorf

MEINE WOHNUNGS- UND EIGENHEIMVERSICHERUNG MEHR SICHERHEIT IN IHREM ZUHAUSE.

VOM 25. JÄNNER BIS 31. MÄRZ 2021 ERHALTEN SIE EIN SICHERHEITSGESCHENK VON UNS.

Bei Abschluss einer Wohnungsver-sicherung.
Bei Abschluss einer Eigenheimversicherung oder Wohnungsver-sicherung / Eigenheimversicherung.

www.rbbaden.at

Tore und Zäune
mit **15** Jahren Garantie auf Qualitätsfarben

Garantierte Freude an rostfreien Toren und Zäunen aus Österreich

Aluzäune, funkgesteuerte Zauntore, Geländer, Balkone und Brüstungen, Garagentore, Hofeinfahrtstore, Torantriebe und Funk

Mewald
Industriestr. 2 2486 Pottendorf
Telefon 0 2623/ 72 225-112
Internet www.mewald.at



LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

ÖVP sammelte 287 Christbäume ein

Moosbrunn. Bei Eiseskälte wurde im Jänner mit der Christbaumsammelaktion, einem schon traditionellen Bürgerservice im Ort, die erste Veranstaltung der Volkspartei Moosbrunn im neuen Jahr gestartet.

Elf Helfer trafen sich am Hauptplatz, um die nicht mehr benötigten Christbäume einzusammeln.

In zwei Gruppen mit je einem Fuhrwerk wurden in mehreren Fahrten insgesamt 287 Bäume, so viele wie noch nie, zum Lagerplatz der Firma Grünraumpartner gebracht, wo diese zu einem späteren Zeitpunkt gehäckselt werden.



VP-Chef Schätzinger (Mitte) und Ortschef Frühling (2. von rechts) bei der Aktion

Gemeinsam mit VP-Obmann GGR UGR Ing. Günther Schätzinger sammelten unter anderem Bürgermeister DI Paul Frühling und Altbürgermeister Gerhard Hauser die Weihnachtsbäume ein.

Süße Semesternachricht des Ortschefs

Mitterndorf. Mit einer ganz besonders sympathischen Idee hat am 29. Jänner der Mitterndorfer Bürgermeister Thomas Jechne die Kinder seiner Gemeinde überrascht.

Pünktlich zu den Semesterferien gab es zusätzlich zu den Schulnachrichten auch eine ganz persönliche Schulnachricht des Ortschefs.

In ihr geht der Bürgermeister auf die besonders ungewohnte Schulsituation in Coronazeiten ein und bewundert das Durchhaltevermögen, die Geduld, die Ausdauer und die Selbstorganisation der kleinen Gemeindebürger.

Jechne schließt sein Zeugnis mit: „Sei stolz auf dich und auf das, was du in diesem Schuljahr geschafft hast und bleib gesund!“

Als süße Beigabe war jeder Nachricht ein KitKat unter dem Motto „Have a break, have a KitKat.“ beigelegt.



Sympathisch-süße Nachrichten für Mitterndorfs Schulkinder

Diese Aktion war auch der Grund dafür, weshalb diese Süßigkeit an diesem Tag beim örtlichen ADEG-Markt kurzfristig ausverkauft war, verrät Bürgermeister Jechne lächelnd.

Herars Immo-Tipp



Manfred Herar
staatl. gepr. Immobilienmakler

Im Leben gibt es immer wieder Situationen, wo es schlaun ist, den aktuellen Wert einer Immobilie zu kennen.

Denken Sie beispielsweise an Trennungen. Oder an die Übertragung von Häusern oder Wohnungen an Kinder. Und natürlich auch bei einem beabsichtigten Verkauf einer Immobilie.

Wie komme ich zu einem aktuellen und realistischen Wert? Am besten mit Hilfe eines Fachmanns aus der Immobilienbranche. Dabei kann es sich zum Beispiel um einen staatlich geprüften Immobilienmakler handeln.

So läuft eine professionelle Bewertung bei mir in der Praxis ab:

Bei einer persönlichen Besichtigung verschaffe ich mir einen ersten Eindruck der Liegenschaft. Danach erstelle ich einen Grundbuchauszug und sehe mir die Pläne und Genehmigungen an. Fehlende Unterlagen organisiere ich von Ämtern und Behörden. Außerdem mache ich für die Dokumentation Fotos.

Welche Faktoren haben Einfluss auf den Wert? Zunächst die Lage des Grundstückes. Gibt es Schulen, Kindergärten und öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe?

Dann werden die Flächen des Grundstückes und des Hauses, die Bauweise, das Baujahr, der Zustand des Hauses, die Heizungsanlage und die vorhandenen Anschlüsse kalkuliert. Für Verbesserungen werden Zuschläge gerechnet. Für Renovierungsbedarf gibt es Abschläge.

Resultat ist der Verkehrswert. Jener Preis, den Sie bei einem Verkauf aktuell erwarten können.

Fragen zum Thema Immobilien?
office@herar-immo.at · www.herar-immo.at



„Viele Informationen musste ich erst aus den Medien erfahren.“ Mitterndorfs Bürgermeister Thomas Jechne analysiert Corona

Vor welche Aufgaben hat Corona Sie als Bürgermeister gestellt?

Seit fast einem Jahr herrscht weltweit Ausnahmezustand. Natürlich war auch in unserer Gemeinde eine große Unsicherheit spürbar. Viele Fragen sind aufgetaucht, zum Beispiel, wie mit dem Virus umgegangen werden soll.

Herausfordernd war die fehlende Kommunikation der Regierung mit den Gemeinden. Viele relevante Informationen und Maßnahmen musste ich aus den Medien erfahren. Oft überholten dann die Bundesregierungsmitglieder einen Tag später in Pressekonferenzen wieder sich selbst.

Hier alle Informationen zeitgerecht zu bekommen und sie zielgerichtet und zeitnah weiterzugeben, ist sehr herausfordernd.

Die schwankenden Lösungsansätze streuen weiterhin Unruhe in unserer Gemeinde. Vor allem der verschobene Schulstart stellte speziell die Eltern vor große Herausforderungen.

Haben Sie Hilfsdienste angeboten?

Konkret wurde von Gemeinderätin Veronika Sterba das „Team Mitterndorf“ initiiert. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich diesem Projekt angeschlossen.

Für kranke und ältere Personen werden Einkäufe und Besorgungen übernommen.

Zu Beginn der Pandemie sind, in enger Abstimmung mit allen Gemeinderatsfraktionen, kostenlose Desinfektionsmittel für alle Menschen zur Verfügung gestellt worden.

Seit Mitte Jänner 2021 haben alle Gemeindebediensteten die Möglichkeit, sich wöchentlich freiwillig testen zu lassen.

Das Testen ist ein sehr wichtiger Baustein in der Eindämmung der Pandemie. Ich bitte alle, die regelmäßigen Tests auch anzunehmen.

Wie haben Sie persönlich die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt?

Die ersten Tage des

Lockdowns habe ich als sehr ruhig in Erinnerung. So als wäre die Zeit stillgestanden.

Ich habe keine E-Mails und keine Telefonate erhalten. Meine persönlichen Kontakte hatte ich zur Gänze reduziert.



Bürgermeister Thomas Jechne im Gespräch über Corona

Später habe ich mit dieser herausfordernden Zeit umzugehen gelernt. Heute versuche ich das Beste aus dieser Sache zu machen.

Wie, glauben Sie, entwickelt sich die Situation in der nächsten Zeit weiter?

Ich hoffe, dass die Impfung dazu beiträgt, in absehbarer Zukunft wieder ein normales Leben führen zu können. Wir wissen

aus dem Vorjahr, dass der Sommer relativ „Corona-neutral“ verbracht werden kann.

Für die zweite Jahreshälfte wünsche ich mir, dass alle zur Risikogruppe zählenden Menschen auch wirklich die Möglichkeit bekommen haben, sich impfen zu lassen, um schwere Krankheitsverläufe einzudämmen und eine Überlastung der Spitäler zu verhindern.

Ein großer Punkt in der Zukunft wird auch die finanzielle Entwicklung der Gemeinde sein. Wir haben einen Einbruch der Ertragsanteile. Es wurden und werden Mehrausgaben an uns weitergegeben. Das ist eine große Belastung. Unsere Investitionskraft ist massiv beeinträchtigt.

Trotzdem werden mein exzellentes Team und ich weiterhin unser Bestes für alle Mitterndorferinnen und Mitterndorfer tun. Ich bin mir sicher, dass wir bald wieder gemeinsame Zeiten bei den vielen Festivitäten in unserem Ort verbringen können.

MAYER & CO GMBH

Abbruch - Transport - Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe



Abbruch ◦ Spezialabbruch ◦ Aushub ◦
Erdarbeiten ◦ Straßenbau ◦ Transport ◦
Deponierung ◦ Recycling



2451 Hof am Leithaberge
Seibersdorfer Straße 6
www.mayer-abbruch.at

Tel.: 02168 / 623 95
Fax: 02168 / 623 95 - 20
Mail: office@mayer-abbruch.at



**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Pottendorf:
Reinhard Buresch ist neuer Kommandant**

Pottendorf. Nach 19 Jahren als Kommandant kandidierte HBI Adolf Pfungstl nicht mehr für diese Funktion. Auch sein Stellvertreter OBI Peter Ohr sowie Oberverswalter Helmut Feldmann schieden aus ihren Funktionen aus.

In geheimer Wahl wurde HBI Reinhard Buresch (rechts) zum neuen Kommandanten und OBI Thomas Steigleder (2. von rechts) zu seinem Stellvertreter mit jeweils 21 von 26 Stimmen gewählt. Die Funktion des Oberverswalters hat nun Christian Wernig (links) inne.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (2. von links) dankte den neu gewählten Feuerwehrkameraden dafür, dass sie diese Aufgabe übernommen haben.

Aufgrund seiner Verdienste wurde Pfungstl zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.



**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Trumau:
Manfred Jahn ist neuer Kommandant**

Trumau. Zu einem Wechsel des Kommandos ist es bei den Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Trumau gekommen. Kommandant OBI Gerhard Löw stellte sich nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung.

Bei der Wahl, deren Leitung der Trumauer Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross (rechts) übernahm, wurde OBI Ing. Manfred Jahn (Mitte) mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten der Trumauer Feuerwehr gewählt. Ihm zur Seite steht BI Andreas Artner (links) als neuer Stellvertreter. Auch bei der Verwaltung kam es zu einer Übergabe. Neuer Verwalter ist Kristijan Trstenjak.

Nach seiner ersten Rede als Kommandant ernannte Jahn den ehemaligen Kommandanten Löw zum Ehrenoberbrandinspektor.

Auch als Hybrid erhältlich!



Alles außer gewöhnlich.
Der neue Hyundai Tucson.

Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung. Beeindruckend strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Komfort, Konnektivität und modernste Sicherheitsfeatures auf neuem Niveau ergänzen die SUV-Power in Formvollendung.

Jetzt schon ab € 25.990,-
Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson

ERNST NEMETH
2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26
Telefon: 02254 / 72 2 77
Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

 **HYUNDAI**
www.hyundai-nemeth.at

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 178 g/km, Verbrauch: 5,2 l - 7,8 l/100 km.



Das große Interview: Der verlorene Fasching Stoiber: „Corona hat uns gebremst, aber nicht gestoppt.“

SERVUS NACHBAR hat sich mit Persönlichkeiten getroffen, die viel mit dem Fasching zu tun haben.

Günther Stoiber ist seit 1994 Präsident der Herrngilde Oberwaltersdorf. Deren Jahreshöhepunkt sind ihre Faschingssitzungen. Erstmals seit 1974 ist es der Herrngilde heuer nicht möglich, den Fasching mit Veranstaltungen zu feiern.

Das Oberwaltersdorfer Unternehmerpaar Susi und Fritz Schmid betreibt in Wien das legendäre Kostümfachgeschäft „Ed. Witte“. 1863 wurde der Laden eröffnet. Der Fasching 2021 wird erstmals in der Unternehmensgeschichte ein Nullgeschäft werden.

Präsident Stoiber, Sie sind mit dem Fasching eng verbunden. Was bedeutet er für Sie?

G. Stoiber: Für die Herrngilde ist der Fasching ein wesentlicher Teil des Vereinslebens. Die jährlichen Faschingssitzungen machen uns einen Riesenspaß. Wir freuen uns immer mit netten Menschen ein paar humorvolle Stunden zu verbringen.

Hinter dem Spaß und der Lockerheit auf der Bühne stecken vier Monate harte Vorbereitungsarbeiten. Dabei sind uns die gegenseitige Kommunikation und das miteinander Blödeln sehr wichtig. Außerdem versuchen wir, mit dem Erlös dieser Veran-

staltungen, kulturelle Projekte zu realisieren. Das alles fehlt uns heuer sehr.

Obwohl das Management der Bettfedernfabrik sehr professionell daran gearbeitet hat, alle Vorgaben zur Sicherheit der Besucher umzusetzen, habe ich mich mit dem Vorstand bereits Ende August zur Absage entschieden.

Grund für diesen Entschluss war, dass ich die Gesundheit meiner Mitglieder nicht gefährden wollte. Im Backstage-Bereich sind bei so einer Veranstaltung ständig an die 30 Personen unterwegs. Abstand zu halten ist kaum möglich. Die Gefahr einer Clusterbildung wäre zu groß gewesen.

Die Absage ist uns nicht leichtgefallen. Nicht nur wegen der Freude am Vereinsleben, sondern auch wegen des Einnahmenschlusses.

Wir sind auf die Eintrittsgelder angewiesen. Es ist uns aber mit Spenden und einer internen Lösung gelungen, für 2021 ausgeglichen zu budgetieren.

Familie Schmid, Sie führen das bekannteste Kostümgeschäft des Landes. Was bedeutet für Sie der Fasching?

S. Schmid: Mich begleitet der Fasching seit meiner Kindheit. Heute verkleide ich mich noch immer gerne. Ich liebe den Fasching. Ich kann mich mit meiner Ware identifizieren

Wir freuen uns auf Sie!

FONTANA
www.fontana.at

2021 - *Hungrig nach Genuss*
FONTANA Restaurant
Ihr lokal im Bezirk Baden
Gault-Millau
A-2522 Oberwaltersdorf

und habe großen Spaß beim Einkauf und beim Verkauf der Produkte.

Wir hatten im Jahr 2020 das Glück, dass wir noch voll verkaufen konnten. Das Virus kam erst nach Faschingsende.

Seitdem wechseln sich schlechte Geschäfte mit Lockdowns ab.

Zu Halloween hatten wir nur 50 Prozent des Vorjahresumsatzes. Nikolaus und Krampus sind ausgefallen und der Umsatz zu Silvester war Null. Jetzt ist auch der Fasching dahin.

Ich arbeite seit 60 Jahren in der Branche. So etwas habe ich noch nie erlebt.

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um die Verluste einzudämmen?

F. Schmid: Wir haben unter www.witte.at einen Onlineshop eingerichtet. Der greift aber nicht schon im ersten Jahr. Außerdem kann man die ganzen Umsatzeinbrüche online alleine nie auffangen.

Man braucht genügend Luft und Kapital, um die Zeit zu überstehen. Das haben wir, weil wir früher keine Gewinnausschüttungen gemacht haben. Davon zehren wir heute.

S. Schmid: Wir haben als Unternehmer auch eine soziale Verantwortung. Deshalb haben wir niemanden gekündigt. Unsere Mitarbeiter, die in Kurzarbeit sind, sind dankbar, dass wir sie weiter im Betrieb behalten.

Wenn alles wieder öffnet, sind wir zuversichtlich, dass der Fasching 2022 toll wird und wir den Umsatz erheblich steigern können. Die Menschen sind nach dem Ende der Pandemie sicher in Feierlaune.

Warten die Mitglieder der Herrngilde auch schon sehnsüchtig auf das Ende der Pandemie?

G. Stoiber: Ja, das höre ich immer, wenn ich mit meinen Mitgliedern telefoniere. Jeder hofft, dass es endlich losgeht und wir uns wieder treffen können.



Herrengilde Präsident Günther Stoiber (Mitte) und Susi und Fritz Schmid sehen zuversichtlich in die Zukunft. Sie hoffen auf 2022.

Das Benefizkonzert der Herrngilde-Band „Klatschmohn“ für die Kirchenrestaurierung musste bereits zweimal abgesagt und verschoben werden. Proben dafür sind derzeit leider nicht möglich. Als Mitglied der Band freue ich mich schon darauf, wieder mit diesen großartigen Musikern musizieren zu dürfen.

Da die Musiker und die Backgroundsängerinnen allesamt aus unserem Ort stammen, versprechen wir einen musikalischen Abend mit „Musikpower pur aus Oberwaltersdorf“.

Darüber hinaus wird 2022 ein besonderes Jahr für die Herrngilde. Da feiern wir unser 50-Jahr-Jubiläum. Wir hoffen daher sehr, dass Corona bis dahin endlich besiegt ist.

Ich richte auch ein Dankeschön an die Familie Schmid, die uns seit vielen Jahren zu den Kostümen berät und großzügig unterstützt.

Stichwort Vereinsfinanzen: Wie sieht es mit möglichen Förderungen aus?

G. Stoiber: Man hört seitens des Landes NÖ immer wieder, wie wichtig die Gilden sind. Dann muss uns aber in dieser Pandemiezeit auch geholfen werden. Bei der Landessitzung des „Bundes Österreichischer Faschingsgilden“ in Neunkirchen habe ich im Herbst 2020 die Notwendigkeit von Förderungen beim Landespräsidenten und bei einem Landtagsabgeordneten deponiert. Dabei wurde uns Hilfe zugesagt, die es aber derzeit offiziell noch immer nicht gibt.

G. Stoiber: Man hört seitens des Landes NÖ immer wieder, wie wichtig die Gilden sind. Dann muss uns aber in dieser Pandemiezeit auch geholfen werden. Bei der Landessitzung des „Bundes Österreichischer Faschingsgilden“ in Neunkirchen habe ich im Herbst 2020 die Notwendigkeit von Förderungen beim Landespräsidenten und bei einem Landtagsabgeordneten deponiert. Dabei wurde uns Hilfe zugesagt, die es aber derzeit offiziell noch immer nicht gibt.

Dabei wurde uns Hilfe zugesagt, die es aber derzeit offiziell noch immer nicht gibt.

Hat es für Witte Unterstützung gegeben?

F. Schmid: Das hört sich immer mehr an, als es genau betrachtet ist. Die Fixkostenzuschüsse für

die ersten drei Monate haben wir noch immer nicht bekommen. Was funktioniert, ist die Kurzarbeit.

Besonders die Mieten tun weh. Hier hätte es eine faire gesetzliche Regelung geben müssen.

Wer kein eigenes Kapital hat, übersteht die Krise nicht. Den Witte gibt es seit fast 160 Jahren. In dieser Zeit hat es nie eine Phase gegeben, wo wir keinen Umsatz hatten oder zusperren mussten.

S. Schmid: Meine Schwester ist zehn Jahre älter als ich. Sie hat erzählt, dass sogar im Krieg im Luftschutzkeller im Fasching Harmonika gespielt wurde und sich die Leute maskiert haben, um den Schrecken zu vergessen. Dass es gar keinen Fasching gibt, ist noch nie passiert. Aber den Witte kann man nicht schließen. Wir machen weiter.

Wie zuversichtlich blicken Sie in die Zukunft?

S. Schmid: Sehr zuversichtlich, sonst hätten wir schon zumachen müssen.

Ich hoffe auf die Impfung und werde mich in jedem Fall impfen lassen.

Herr Präsident, wie sehen Sie die Zukunft?

G. Stoiber: Corona hat uns gebremst, aber nicht gestoppt. Wir schlafen nicht. Wir bereiten uns auf die Normalzeit vor. Wir arbeiten an der Zukunft. Da geht es um Konzerte und Faschingssitzungen. Und es geht um das Jubiläumsjahr. Da sind wir gedanklich schon mitten drin.

Mein Grundsatz derzeit und das wünsche ich allen: „Negativ bleiben, aber positiv denken.“



Corona-Tests in der Region

Kleinregion. Am 29. Jänner startete Ebreichsdorf mit der regelmäßigen und kostenlosen Möglichkeit, sich auf Corona testen zu lassen. „Wir hoffen, dass diese neue Möglichkeit gut angenommen wird und freuen uns über jeden Bürger, der sich bei uns testen lassen möchte“, teilte Wolfgang Kocevar, Bürgermeister der Stadt-

(Stand 4. Februar 2021). Ebreichsdorf (Hauptplatz 21): jeden Montag 6-9 Uhr, jeden Mittwoch und Freitag 16-20 Uhr Pottendorf (Alte Spinnerlei 1, beim Festsaal): jeden Montag und Donnerstag 6-10 Uhr, jeden Freitag 15-20 Uhr Mitterndorf (Hauptstraße 28, Turnsaal Volksschule): jeden Mittwoch 7-9 Uhr



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Natascha Bachleitner (Samariterbund) und Bürgermeister Wolfgang Kocevar laden zu regelmäßigen Gratistests ein.

gemeinde Ebreichsdorf, mit.

Aufgrund des großen Interesses an den Tests haben weitere Gemeinden im Erscheinungsgebiet ebenfalls Teststraßen eingerichtet. So ist es derzeit möglich, in sechs Orten die Tests durchzuführen

Oberwaltersdorf (Kulturstraße 1, Bettfedernfabrik): jeden Donnerstag 13-18 Uhr Reisenberg (Pensionistenzentrum im Gemeindeamt): jeden Montag und Donnerstag 6-9 Uhr Moosbrunn (Hauptp. 9) jeden Mittwoch 17-20 Uhr

Badeteich im frischen Look

Oberwaltersdorf. Aus den frühen 70er-Jahren stammt das Gebäude am Badeteich Oberwaltersdorf. In ihm waren das Ticketbüro, die Gastronomie und die Sanitärräumlichkeiten untergebracht. Das alte Haus soll nun modernen Seecontainern Platz machen. Der Altbau wurde bereits im Jänner geräumt. Die Abrissarbeiten haben begonnen.

kalaugenscheins mit den ausführenden Firmen fest. Auch die Gastronomie wird neu aufgestellt. „Als Pächterin konnten Sabine Lochar und ihr Team der Reb-Lounge gewonnen werden. Vielen ist ihr Open-Air-Betrieb an der Pfaffstättner Weinbergstraße ein Begriff“, verrät Matousek. Das neue Gastro-Team startet in der kommenden Badesaison.



(c) Sonja Pohl

Bürgermeisterin Natascha Matousek beim Lokalaugenschein mit den ausführenden Firmen

„Die neuen Seecontainer werden sich optimal ins Landschaftsbild einfügen. Durch ihre maßgeschneiderte Infrastruktur wird auch das vorhandene Platzangebot bestmöglich genutzt“, stellt Bürgermeisterin Natascha Matousek im Zuge eines Lo-

„Dass Sabine Lochar mit ihrem Angebot überzeugen wird, steht für mich außer Frage“, betont die Bürgermeisterin. Der Badeteich ist eine echte Naturoase. Er wird von Familien und Senioren ebenso gerne genutzt, wie von vielen Vereinen.

IMMOBILIENTREUHAND
HIRT & JEDLIČKA
EST. 1981

**Ihre ideale Büro- oder Lagerfläche
in der Bettfedernfabrik**

Rufen Sie uns an!
0664/382 57 17
palzer@hji.at

Hirtl & Jedlicka Immobilienreuehand GmbH

**Erfolgreich werben
im SERVUS NACHBAR**

Persönliche Beraterin:
Bettina Hütter
0664 / 393 02 73
b.huetter@servus-nachbar.at





**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf:
Paul Payrich ist neuer Kommandant**

Mitterndorf. Zu einem Kommandantenwechsel ist es bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf gekommen, weil BR Alexander Richter nach 15 Jahren nicht mehr für diese Funktion antrat. Er bleibt dem Feuerwehrwesen als Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes Ebreichsdorf erhalten.

Bei den Neuwahlen des Kommandos wurde HBI Paul Payrich (links) zum neuen Kommandanten gewählt. Er ist seit 23 Jahren Mitglied der Feuerwehr. Seine Stellvertreterin wurde mit OBI Nadine Tomisch (Mitte) weiblich besetzt. Ihnen zur Seite steht Oberverwalter Stefan Bilek (rechts).

Bürgermeister Thomas Jechne lud die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Vertreter aller Parteien ein, um sich beim scheidenden Kommando zu bedanken.



**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Siegersdorf:
Reinhard Jungbauer ist neuer Kommandant**

Siegersdorf. Die Mitgliederversammlung am 24. Jänner wurde aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im Festsaal der Alten Spinnerei in Pottendorf abgehalten.

Nach zehn Jahren als Kommandant trat HBI Gerhard Pfneiszl bei der Wahl nicht mehr an.

OBI Ing. Reinhard Jungbauer (2. von rechts) konnte die Wahl für sich entscheiden und wurde als neuer Kommandant angelobt. Als neuer Stellvertreter steht ihm BI Markus Grünauer (2. von links) zur Seite. Zur Verwalterin wurde Nadine Hompasz (links) bestellt.

„Eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre wird die Forcierung der Nachwuchsarbeit sein“, kündigt der neue Kommandant an.

Aktuell besteht die Freiwillige Feuerwehr Siegersdorf aus 54 ehrenamtlichen Kameraden.



Planungen für
groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat
Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

km.generalplan@gmail.com
www.km-generalplan.at



Wirbel um Corona-Impfung für Ortschef, Pfarrer und Kaplan Bürgermeister im Kreuzfeuer zwischen Kritik und Verständnis

Pottendorf. Bei einer Corona-Impfkation im Pflegeheim Pottendorf sind Ampullen mit Impfstoff übrig geblieben. Auf Initiative von Institutsdirektor Martin Wiczorek wurden Menschen angerufen, die zu den direkten Kontaktpersonen zählen. Ihnen wurde angeboten, sich impfen zu lassen, damit „keine Dosen weggeworfen werden müssen.“

Zu diesem Personenkreis zählte neben dem Pfarrer und dem Kaplan auch Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner. Alle drei nahmen das unerwartete Angebot an.

Kein Einzelfall. Mehr als zwanzig Kommunalpolitiker unterschiedlichster

Parteien, haben sich bereits impfen lassen.

In Pottendorf hat die Impfung für heftig ausfallende Reaktionen gesorgt. „Zuerst fordert man die Politiker auf, dass sie sich impfen lassen; jetzt passt das auch wieder nicht“, war ebenso zu lesen, wie Rücktrittsforderungen. Für die ÖVP Pottendorf ist das Verhalten „moralisch untragbar“.

ÖVP-Bezirkschef Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christoph Kainz sieht es differenziert: „Es ist sicherlich unklug und für alle unverständlich, wenn ein Bürgermeister sich zur Impfung vor-drängt. Man muss aber jeden Fall einzeln beurteilen

und kann nicht alle über einen Kamm scheren. Es gibt auch Bürgermeister oder Lokalpolitiker, die als Sanitäter beim Roten Kreuz oder in diversen Pflegeeinrichtungen tätig sind.“

SPÖ-Bezirkschef Abg. z. Nationalrat Bürgermeister Andreas Kollross meint: „Ist jemand, der im Lockdown seinen Narzissmus im Kleinwalsertal auslebt, die moralische Instanz, um über Bürgermeister zu urteilen, die regelmäßig sein Chaos in Ordnung bringen müssen? Ich meine, es ist eine Ablenkung vom eigentlichen Problem und das ist das Impfchaos; angerichtet von Kurz und Ansober. Besser wäre

es, sie würden ihre Aufmerksamkeit diesem widmen und dieses im Interesse unserer Bevölkerung lösen. Man hätte sich viel früher überlegen können, was mit den Impfstoffen passiert, die übrig bleiben. Dann wären diese Impfungen gar nicht passiert.“

Sabbata-Valteiner selbst stellt klar: „Ich habe vor der Impfung gefragt, ob ich sie jemanden wegnehme. Für mich ist trotzdem klar, dass ich aus heutiger Sicht die Impfung ablehnen würde. Aber nicht, weil ich an der Impfung zweifle, sondern weil es nun schon Listen von Menschen gibt, die sich auch impfen lassen möchten und diese benötigen.“

Orthopädie · Traumatologie DRASKOVITS ID

Neueröffnung

- > Behandlung von akuten und chronischen Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates insbesondere des Knie- und Schulterbereiches
- > Konservative sowie operative Therapien bei Beschwerden und Verletzungen an Knochen, Bändern, Sehnen und Gelenken
- > Individuelle Behandlung bei Sportverletzungen
- > Arthrosetherapie (Knorpelerhaltung)



Termine

Die Terminvereinbarung ist telefonisch unter +43 681 84630403 möglich.

Parken

Parkplätze sind vor der Ordination reserviert.

Wahlarztpraxis Dr. Thomas Draskovits
Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

📍 **Dr. Karl-Renner-Platz 1/1, 2521 Trumau**

📍 Die Praxis befindet sich im Sozialzentrum Trumau. Der Zugang ist barrierefrei.

☎ +43 681 84630403

✉ ordination@ortho-draskovits.at

🌐 www.ortho-draskovits.at

Literarische Schätze für alle

Blumau-Neurifshof. „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“, schwärmt Bürgermeister René Klimes.

Deshalb hat er im Ort einen öffentlichen Bücherschrank eingerichtet. Dieser befindet sich am ADEG-Parkplatz.

Kaum aufgestellt, ist er bereits randvoll.



Klimes und Kölbl-Zuber mit dem reichhaltigen Leseangebot

„Von Sachbüchern bis hin zu Romanen findet sich eine Menge im Bücherkasten, was zum Schmökern einlädt“, weiß Bildungsgemein-

derätin Elfriede Kölbl-Zuber.

„Wir sind begeistert, wie gut das System funktioniert“, sind beide stolz auf das Projekt.

(c) Sonja Pohl

**Vorsicht!
Bissig!**



Meist lieb,
hier aber bissig.

Die sozialen Netzwerke im Internet; welch' herrliche Möglichkeiten bieten sie. Verloren geglaubte Freunde wiederfinden. Mit Bekannten Neuigkeiten austauschen. Aktuelle Nachrichten erfahren. In Zeiten der „sozialen Distanz“ trotzdem in Kontakt bleiben. Sie lösen das Gefühl aus, mit Sorgen nicht allein zu sein.

Alle diese Optionen bieten Facebook, Twitter, Instagram und Co. Social Media hat unseren Alltag erheblich verändert. Aber birgt diese Chance der modernen Kommunikation nicht auch erhebliche Risiken?

Ja, das tut sie. Zum Beispiel wenn mit Verschwörungstheorien oder falschen Nachrichten Angst gemacht wird. Oder wenn sie als moderner Pranger verwendet werden, um andere zum Gaudium manch' weniger, lächerlich zu machen. Oder wenn durch sie vergessen wird, dass Menschen auch eine Adresse, eine Telefonnummer oder eine Mailadresse haben, um ganz persönlich mit ihnen in Kontakt zu treten.

Wäre nicht manche Diskussion besser unter vier Augen geführt? Wäre nicht manche Frage schneller beantwortet, wenn sie persönlich gestellt werden würde? Würde nicht mehr dabei herauskommen, wenn man wirklich miteinander redet, statt sich mit seinem Frust auf 280 Twitter-Zeichen zu beschränken?

„Panem et circenses - Brot und Spiele“ gehören in die Antike.

Sagen wir doch heute „SERVUS NACHBAR“ und begegnen wir uns persönlich (direkt, per Telefon, per Mail); mit viel Respekt und Wertschätzung gegenüber unserem Gesprächspartner.

Laufendes Fachwissen zu Versicherungen

Kleinregion. Die Versicherungsagentur Gurgul e. U. besitzt 35 Jahre Erfahrung in ihrer Branche.

Michael Gurgul ist Anlaufstelle für alle Versicherungsangelegenheiten. Von ihm werden Produkte verschiedenster österreichischer Versicherungen angeboten; sowohl für Privat- als auch für Firmenkun-

den. Ziel ist es, das perfekte Angebot zu finden.

Zusätzlich zum günstigen Angebot überzeugt er mit hohen Servicestandards.

Dazu gehören beispielsweise die Schadensabwicklung oder das regelmäßige Polizenservice.

Ab der März-Ausgabe wird Gurgul in SERVUS NACHBAR laufend Tipps zu seinem Fachgebiet in einer Kolonne veröffentlichen.



Fachmann Michael Gurgul

(c) Chiam Hammer

DER NEUE
DACIA SANDERO

DACIA DAYS: Bei Finanzierung,
4 Winterkompletträder gratis!¹⁾

DACIA SANDERO
schon ab
€ 8.790,-

DACIA

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust. zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVA). 1) Aktion gratis Winterräder mit Stahlfelgen exkl. Radzierkappen bei Kauf eines Dacia Neuwagens von 02.01.2021 – 27.02.2021, ausgenommen sind die Modelle Dokker PKW und Dokker Van. Gültig nur in Verbindung mit einer Finanzierung über Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). Keine Barablöse möglich. Solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Gesamtverbrauch Dacia Sandero von 5,1–6,4 l/100 km, CO₂-Emission 116–145 g/km, homologiert gemäß WLTP.
www.dacia.at

DACIA PREISLER
Pottendorf, Wienerstr. 32, Tel. 02623/74834, preisler@partner.renault.at

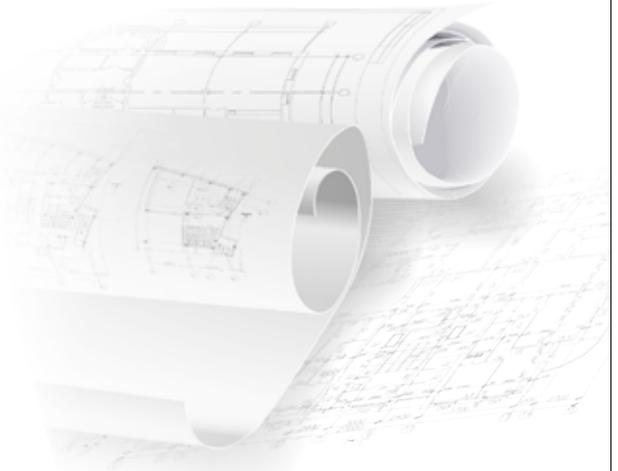


MASCHEK & HANIKA
Gesellschaft m.b.H.

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungscoordination

2521 Trumau
Kirschblütengasse 9

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at



**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf:
Bernhard Leitgeb ist neuer Kommandant**

Wampersdorf. Von 2001 bis 2011 war Ehren-HBI Erich Knötzl Kommandantstellvertreter und bis 2021 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf. Nach 20 Jahren stellte er sich nicht mehr zur Wahl.

Nachfolger Knötzls wurde sein bisheriger Stellvertreter OBI Bernhard Leitgeb (links). Das Ergebnis der geheimen Wahl fiel mit 36 Stimmen für Leitgeb eindeutig aus. Zum neuen Kommandant-Stellvertreter wurde BI Ing. Martin Lanmüller (rechts) mit 35 Stimmen gewählt.

Verwalter bleibt Christian Sustr (2. von links), der diese Funktion seit mittlerweile zehn Jahren innehat.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner nutzte die Gelegenheit und bedankte sich beim scheidenden Kommandanten für seine Arbeit für die Bevölkerung. Danach gelobte der Ortschef das neue Kommando an.



**Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Weigelsdorf:
Wolfgang Panzirsch ist neuer Kommandant**

Weigelsdorf. Am 15. Jänner fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weigelsdorf statt. Schon im Vorfeld war bekannt, dass sich Kommandant ABI Walter Moser nach 15 Jahren an der Spitze nicht mehr der Wahl stellen würde und das Amt in jüngere Hände übergibt.

Bei der Wahl wurde der bisherige Kommandantstellvertreter OBI Wolfgang Panzirsch (Mitte) mehrheitlich zum Kommandanten gewählt. Der ehemalige Jugendbetreuer OLM Silvester Vaczi (2. von links) wurde zum neuen Kommandantstellvertreter gewählt.

Dietmar Kietabl (2. von rechts) wurde vom neuen Feuerwehrkommandanten zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

„Wichtig ist, dass sich möglichst viele impfen lassen.“ Leithaprodersdorfs Bürgermeister Martin Radatz im Interview

Corona hat die Bürgermeister vor große Herausforderungen gestellt. Mit welchen Maßnahmen haben beispielsweise Sie auf die Lage reagiert?

Mir ist eine umfassende Information wichtig. Wir machen das immer ganz aktuell über unsere Gemeindeforum. Zusätzlich haben wir Postwurfsendungen ausgeschickt.

Ein Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern hat für nicht mobile Menschen Lebensmittel und Medikamente eingekauft. Für dieses Engagement bin ich ihnen sehr dankbar.

Später haben wir die Bevölkerung mit Schutzmasken versorgt. Man konnte

sie einfach per Mail im Amt bestellen. Unsere Gemeindearbeiter haben sie dann direkt in die Haushalte geliefert.

Manche haben Unterstützung bei den Anmeldungen zum Test und zur Impfung benötigt. Wir haben dabei allen unter die Arme gegriffen, die Hilfe gebraucht haben.

Wie haben Sie persönlich die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt?

Leithaprodersdorf ist ein Ort mit einem sehr intensiven Vereinsleben. Ebenso sind unsere Heurigen in der Gemeinde und auch bei Gästen außerhalb des Ortes sehr beliebt.

In Leithaprodersdorf

sind das Miteinander und die Geselligkeit immer im Mittelpunkt gestanden.



Bgm. Mag. Radatz im Talk

Gerade diese persönlichen Begegnungen gibt es jetzt nicht mehr. Darunter leide ich, so wie auch viele andere Bürgerinnen und Bürger, sehr.

Wie, glauben Sie, entwickelt sich die Situation in der nächsten Zeit weiter?

Es wird noch dauern, bis wir zu dem normalen Leben, wie wir es vor der Pandemie hatten, zurückkehren können.

Auf dem Weg dahin werden wir Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Da dürfen wir uns nichts vormachen.

Wir müssen überlegen, welche Voraussetzungen es braucht, um kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen möglich zu machen.

Zwei Dinge stehen für mich dabei außer Frage. Wir müssen erstens die verordneten Maßnahmen einhalten.

Zweitens müssen sich so viele Menschen wie möglich impfen lassen.



WERFRING

Förderanlagen - Schlosserei

Werden Sie Teil unseres Teams in einem zukunftsorientierten und spannenden Unternehmensumfeld. Die Förderanlagen-Schlosserei Werfring GmbH ist ein Familienbetrieb, der bereits 27 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte im Bereich der Fördertechnik aufweisen kann. Wir produzieren Sondermaschinen und Speziallösungen vorwiegend für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie für den gesamten europäischen Raum.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

OBERMONTEUR Metalltechnik (m/w/d)
für Maschinen- und Anlagenbau

Vollzeit 38,5 Std.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Montagetätigkeiten vor Ort bei unseren Kunden vorwiegend im Inland (ca.70%)
- Zusammenbau und Vormontage von Maschinenteilen und Baugruppen nach vorgegebenen 2D und 3D Plänen in unserem Betrieb (ca.30%)
- Auf- bzw. Umbau diverser Fördertechnik und Sondermaschinen
- Servicearbeiten an Eigen- und Fremdanlagen
- Koordination mit anderen Gewerken vor Ort, fachliche Führung der Mitarbeiter
- Ansprechperson für unsere Projektleiter und Kunden
- Inbetriebnahme der Anlagen mit Elektrik und Steuerungstechnik, sowie Einweisung des Kundenpersonals

Ihr Profil:

Abgeschlossene Ausbildung in der Metallbranche als Metalltechniker/ Schlosser/Mechatroniker (Schweißkenntnisse WIG und MAG)

- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Maschinen- und Anlagenbau
- Führungserfahrung als Obermonteur von Vorteil
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Montageeinsätze
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Hohe Motivation, Flexibilität und Belastbarkeit
- Selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse

Was Sie erwarten dürfen:

Bei uns erwarten Sie verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem sehr guten, wertschätzenden Betriebsklima. Die Sicherheit eines erfolgreichen marktführenden Unternehmens wird geboten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Alexandra Werfring, alexandra.werfring@werfring.net

Förderanlagen-Schlosserei WERFRING GmbH | A - 7221 Marz, Schlosserstraße 4 | www.werfring.net



Osterkurs

25.3. bis 3.4.2021

Anmeldung unter:
Tel.: 02253/61829
www.start2drive.at





Tierschutzpreis 2020 an Angela Auer

Neufeld. Der „Burgenländische Tierschutzpreis 2020“ wurde in vier Kategorien verliehen.

In der Kategorie „Heimtiere, Privatperson“ ist die Neufelder Gemeinderätin Angela Auer als Landespreisträgerin gekürt worden. Neben ihrem Engagement für den Tierschutz ist Auer auch im Neufelder Gemeinderat aktiv.

Seit mehr als 20 Jahren kümmert sie sich um Streuner Katzen und verletzte, kranke oder ausgesetzte Hauskatzen, die sie tierärztlich versorgt und gesundpflegt. Seit Jahren hilft sie ebenso bei Kastrationsprojekten mit.



LHStv. Eisenkopf (rechts) zeichnete GR Auer (links) aus

Auch verletzte oder erkrankte Wildtiere werden von ihr versorgt und nach zeitintensiver Betreuung wieder ausgewildert oder an Institutionen übergeben.

„Menschen, wie die heute Geehrten sind es, die dieses Land zu einem tierfreundlichen Land machen und vielen Tieren ein würdevolles Leben er-

möglichen. Sie tragen damit wesentlich zum Stellenwert des Tierschutzes im Land bei. Es ist mir bewusst, dass kein Preis dieser aufopfernden und bisweilen anstrengenden Arbeit gerecht werden kann“, sagte Landeshauptmannstellvertreterin Astrid Eisenkopf bei der Verleihung im Tierschutzhaus Sonnenhof in Eisenstadt.

Meine Meinung



Dr. Anton Nevlacil
Politologe

Sie haben bereits die erste Ausgabe von SERVUS NACHBAR erhalten, die von unseren Nachfolgern, Bettina Hütter und Markus Artmann, herausgegeben wurde. Ich hoffe, sie hat Ihnen so gut gefallen wie mir. In Anbetracht der durch die Pandemie hervorgerufenen Situation, hätten meine Frau und ich wahrscheinlich trotz 28 Jahre Erfahrung keine noch bessere Zeitung gestalten können.

Sehr gefreut habe ich mich über die freundlichen Worte etlicher unserer Kommunalpolitiker anlässlich unseres Rückzuges von dem Medium.

Weniger gefreut habe ich mich über die Tatsache, dass der Pottendorfer Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner seine Position ausgenutzt und sich gegen das Corona-Virus impfen hat lassen, obwohl es selbstverständlich ist, dass es in der Gemeinde Pottendorf etliche Personen gibt, die vorrangig zu impfen sind.

Dass er seine Impfung noch ins Internet stellte, ist geradezu eine Verhöhnung der über 80-jährigen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Ich hoffe, sie werden ihn bei der nächsten Gemeinderatswahl daran erinnern, denn dass er aus seinem Fehlverhalten die Konsequenz zieht und zurücktritt bezweifle ich sehr.

Dass auch Pfarrer und Kaplan geimpft wurden, ist keine Entschuldigung. Die haben bereit zu sein, das Heim stets beruflich aufsuchen zu müssen.

Das Verhalten des Heimleiters ist übrigens auch zu hinterfragen und laut Medienberichten auch Inhalt einer Untersuchung der Landesbehörde.

Reisenberg setzt auf Nachhaltigkeit

Reisenberg. Seit 2020 ist Reisenberg Partner der Initiative „klimaktiv mobil“.

Erstens das Gemeindeamt mit einer Belegungsfläche von 34,7 m².

gig umgesetzt wurden“, berichtet die geschäftsführende Gemeinderätin Margot Richter.

Im Frühjahr 2021 werden auf der Kulturhalle und am Bauhof zwei weitere Photovoltaikanlagen installiert.

Insgesamt erreicht Reisenberg dann mit 269 m² Photovoltaikfläche eine Leistung von 65,66 kWp.

„Photovoltaikanlagen stellen eine umweltschonende Ressource zur Energiegewinnung dar. Deshalb bin ich von der Investition in dieses zukunftsweisende Projekt mehr als überzeugt“, erklärt Reisenbergs Bürgermeister Josef Sam.



Energiegewinnung am Dach des Gemeindeamtes

Deshalb wurden Studenten der FH Technikum Wien damit beauftragt, das Photovoltaik-Potential auf gemeindeeigenen Bauwerken zu ermitteln. Aufgrund der Ergebnisse wurden jetzt zwei Gemeindegebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Zweitens das Feuerwehrhaus mit einer Belegungsfläche von 46,3 m².

„Mit der Firma Mayerhofer aus Oberwaltersdorf haben wir einen kompetenten Partner für die Installation gefunden. Es freut mich, dass die beiden Anlagen so zü-



RomanBau
GmbH

Hoch- und Tiefbau
www.romanbau.at

Beratung
Planung
Bauausführung
Neubau
Zubau
Sanierung
Fassaden
Umbau
Terrassen
Garage
Carport

2483 Ebreichsdorf
Betriebsring 23
Mobil: 0676 / 44 55 662
office@romanbau.at

Corona-Impfung im „Haus Helene“ Betagte Bewohner vor Ort geimpft

Oberwaltersdorf. In Oberwaltersdorf leben viele Menschen der Generation 80+ im Haus Helene. Es ist aber kein Pflegeheim. Es handelt sich um eine Institution, die für alte Menschen „betreubares Wohnen“ anbietet; „betreutes Wohnen“ aber nicht.

Beinahe das gleiche Wort und doch ein großer Unterschied. Obwohl dort hochbetagte Menschen wohnen, ist eine Impfung vor Ort nicht automatisch vorgesehen.

Dieses Hindernis haben Bürgermeisterin Natascha Matousek und die zuständige Hausärztin gemeinsam bewältigt. Trotz der Hürde konnten Impfdosen organisiert werden. Am 27. Jänner wurden alle Bewohner des Hauses He-

lene, die in die „Impfphase 1“ fallen, gegen Corona geimpft, wenn sie dies selbst wollten.

Die Ortschefin überzeugte sich selbst vom Fortschritt der Impfungen und hatte seitens der Gemeinde FFP2-Masken als Geschenk dabei.



Matousek organisierte Impfung

Matousek zeigte sich beim Besuch sichtlich stolz: „Ich freue mich, dass wir diese große Aufgabe geschafft haben. Wem eine

Impfung im Haus Helene zusteht und wer sie wollte, hat sie auch bekommen.“

Besonders ergriffen war die Ortschefin, mit wieviel Liebe die Leiterin des Hauses Helene, Sabine Marhann die alten Menschen während der Impfung betreut hat: „Bei jeder Impfung war sie dabei und hat rührend den Patienten die Hand gehalten.“

Gegenüber Matousek bestätigte sie strahlend: „Ich bin so froh, dass Sie und die Hausärztin für die Menschen in unserer Einrichtung diese Impfung organisieren konnten. Ohne diese Unterstützung hätte es noch lange gedauert, bis wir, obwohl bei uns viele zur Hochrisikogruppe zählen, drangekommen wären.“



DIE HYBRID-ELEKTRISCHEN-SUV MODELLE.

**ERLEBE DIE VORTEILE EINES
ELEKTROMOTORS, OHNE
KOMPROMISSE**

**DER TOYOTA C-HR
UND RAV4**

JETZT IM LEASING MIT
KUNDENVORTEIL VON BIS ZU

€ 6.000,-*

Inkl. 48 Monate
Garantie- & Servicepaket
und € 500,- Versicherungsbonus



*Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines Leasingvertrages "Clever Leasing+" der Toyota Kreditbank GmbH; Berechnungsbeispiel am Modell Toyota RAV4 2,5 HSD Style 4WD; gesamt Kundenvorteil beinhaltet eine unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.800,- (inkl. Händlerbeteiligung) sowie ein Garantie- & Service-Paket bestehend aus einer Garantieverlängerung von 3 auf insgesamt 4 Jahre sowie die ersten 4 Services gemäß Herstellervorschrift und lt. Plan für Gesundheits- und Sicherheitswartung im Kundendienst & Garantieheft inkl. Hybrid Service Check bei einem teilnehmenden autorisierten Toyota-Partner im Wert von € 1.700,- kostenlos (Material und Arbeitszeit für nicht im Serviceumfang bzw. Hybrid Service Check enthaltene Arbeiten werden gesondert verrechnet). Weiters einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Zusätzlich beinhaltet der Kundenvorteil eine Lagerprämie im Wert von € 1.000,- für prompt verfügbare Lagerfahrzeuge. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.03.2021. Angebote freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NOVA und USt. Abbildung zeigt Symbolfoto.
Toyota C-HR & RAV4 Normverbrauch kombiniert: 4,8-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 109-131 g/km.

Toyota Ulrichshofer

2500 Baden
Pfaffstättenstr. 5
Tel: 02252/254733

2440 Reisenberg
Industriestraße 2
Tel: 02234/80547

www.toyota-ulrichshofer.at



„Das Zusammenhalten ist besonders wichtig.“ Moosbrunnns Bürgermeister Paul Frühling im Corona-Interview

Vor welche Aufgaben hat Corona Sie als Bürgermeister gestellt?

Als Bürgermeister sind mir vor allem zwei Dinge sehr wichtig: Erstens den Bürgerinnen und Bürgern von Moosbrunn das Gefühl zu vermitteln, dass wir gemeinsam gut durch diese Krise kommen.

Das gelingt zum Beispiel durch die Sicherstellung der Kinderbetreuung, die Aufrechterhaltung der Gemeindeinfrastruktur und die regelmäßige Information über Corona-Maßnahmen.

Zweitens war und ist es notwendig, trotz Krise ein ambitioniertes Programm für Moosbrunn umzusetzen.

So haben wir etwa das Anrufsammeltaxi sowie die neue Zahnarztpraxis realisiert und den Um- beziehungsweise Zubau für unsere Volksschule auf den Weg gebracht.

Haben Sie ein Beispiel für eine Maßnahme, wie Ihre Gemeinde konkret auf Corona reagiert hat?

Da fällt mir spontan unsere Aktion „Jung hilft

Alt“ in Zusammenarbeit mit den Jugendcoaches des „Römerlands Carnuntum“ ein.

Wie haben Sie persönlich die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt?

Als Vater von drei Kin-

viel Einsatz. In solchen Situationen ist das Zusammenhalten besonders wichtig. Das ist uns sowohl in der Familie als auch in ganz Moosbrunn sehr gut gelungen.

Wie, glauben Sie, entwickelt sich die Situation in der nächsten Zeit weiter?

Das ist eine sehr schwierige Frage. Auch Experten tun sich schwer, hier halbwegs zuverlässige Aussagen zu treffen.

Ich persönlich denke, dass die Impfung relativ bald die aktuelle Situation verbessern wird. Bei den älteren und verletzlichen Menschen früher, beim Rest der Bevölkerung etwas später. Mit der Impfung haben wir nun eine konkrete Perspektive, verbunden mit dem Wissen, dass die Krise in absehbarer Zeit vorbei sein wird.

Bis dahin sollte uns das motivieren, die lästigen aber so wichtigen Corona-Maßnahmen einzuhalten.

Ich hoffe nur, dass es keine weiteren Verzögerungen bei der Herstellung und Lieferung der Impfungen mehr geben wird.



Bgm. DI Paul Frühling, MSc sprach mit SERVUS NACHBAR über seine Sicht der aktuellen Situation

© ÖVP Moosbrunn

Dabei hilft die Moosbrunner Jugend während der Corona-Zeit älteren und hilfsbedürftigen Menschen bei Einkäufen, Besorgungen und vielem mehr. Ich bin noch immer tief beeindruckt, wie vorbildlich sich unsere Jugend bei diesem Projekt engagiert.

dem im Kindergarten- und Volksschulalter empfinde ich diese Zeit schon als große Herausforderung.

Aber so wie mir geht es vielen Eltern. Home-schooling, Homeoffice, Homecooking; all das bedeutet eine Umstellung des Alltags und verlangt

mars Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259
www.mars-entsorgung.at



**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**

Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung unter
02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

3.000 Euro ASK-Spende für Kinderkrebshilfe

Oberwaltersdorf. Seit einigen Jahren bittet der ASK Oberwaltersdorf um Spenden für die Kinderkrebshilfe.



Fußballer sammelten 3.000 Euro

Über 6.000 Euro wurden dabei in den vergangenen Jahren gesammelt. 2020 waren aufgrund der Pandemie persönliche Sammlungen nicht möglich.

Die Kinderkrebshilfe braucht trotzdem nicht auf ihre ASK-Spende zu verzichten. Die Fußballer richteten ein Spendenkonto ein. Das Ergebnis

kann sich sehen lassen: 3.000 Euro kamen für die Kinderkrebshilfe zusammen.

Am 8. Jänner übergab ASK-Obmann Roland Herzog den 3.000-Euro-Scheck an Mini Müllner. Diese wird den namhaften Betrag an die zuständigen Stellen der Kinderkrebshilfe weiterleiten.

Umfassende Information für die Generation 80+

Trumau. „Laufend gibt es neue Regeln bei der Bekämpfung der Pandemie. Betagte Menschen tun sich oft schwer, den Überblick zu bewahren“, zeigt Bürgermeister Abg. z. NR Andreas Kollross auf.

Um Klarheit bei den Impfungen zu schaffen, erhielten alle Bürger der

Generation 80+ ein persönliches Schreiben von Kollross. In diesem bietet der Ortschef Hilfestellung bei der Anmeldung zur Impfung an. Ganz einfach kann diese von daheim aus über eine Telefonnummer der Gemeinde Trumau erfolgen, wo Mitarbeiterinnen aufgrund der



Kollross schrieb „Seniorenbrief“

Anrufe die Anmeldung im Internet vornehmen.

Auch bei der Impfung selbst gibt es Unterstützung. „Sollte ein Termin in einer zuständigen Impfstraße fixiert sein, werden wir den kostenlosen Transport für nicht mobile Personen organisieren“, bietet Kollross an.



UNSER
X LAGERHAUS

GenussLaden

**Aus der Region
für die Region**

In unserem Genussladen im Lagerhaus in Ebreichsdorf bekommen Sie über **600 regionale Produkte** von über **60 Produzenten**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Ebreichsdorf
Bahnstraße 29 • 2483 Ebreichsdorf • Tel. 02254/72501-1320
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

  lagerhaus.at/wienerbecken

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



(c) Clipdealer.de

„Servus Nachbarin Mitzi, na was sogst? Zuerst hamma beim Impfen immer g’sagt ‚De Politika müssen zuerst. Dass die das jetzt aber im ganzen Land so ernst nehmen, mit dem konnt’ ma jo ned rechnen.“

„Servus Nachbar Poldi, do host recht. Aber dafür woll’n sich jetzt vü mehr impfen lossen als zuvor. A bessere Strategie, um die Bereitschaft zum Impfen zu hebn, hätt’ ka Regierung der Welt z’samm’bracht.“



→ geboes.at

Der Schlüssel fürs Wohnen

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T +43 (0)2253 58 085
E geboes@geboes.at

2.000 Schutzmasken für Ebreichsdorfs Schüler

Ebreichsdorf. Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf vergisst beim bestmöglichen Schutz für alle Bürger auch nicht die Schulkinder.

Rechtzeitig vor der Öffnung der Schulen wurden 2.000 eigens designte Kindermasken verteilt.



Masken, gestaltet für Kinder

(c) Wolfgang Kocevar

Die Masken wurden von den Kindern mit einem Lächeln, wie es auch der Smiley auf ihnen zeigt, übernommen.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar: „Wir haben neben der Qualität auch auf ein lustiges Design in dieser eher düsteren Zeit ge-

achtet. So soll gewährleistet sein, dass jedes Kind eine Maske besitzt und das Tragen dieser hoffentlich erleichtern. Wir werden weiter daran arbeiten, dass wir alle diese Zeit gut überstehen und unsere Gemeinde eine gesunde Gemeinde bleibt.“

Pflege
Beratung
Schulung

pflegeberührt

GEMEINSAM LEBENSQUALITÄT STEIGERN

pflegeberührt
Rebengasse 6/12, 2440 Gramatneusiedl
+43 676 976 6738
office@pflegeberuehrt.at | www.pflegeberuehrt.at



DKS- Produktions- und Handels GmbH
Gewerbepark Mitterfeld 3
2523 Tattendorf

Ihr Partner für Hygiene- und Reinigungsartikel



Sankt Laurent Reserve
Gereifte Raritäten für Weinkenner

Saftig · Elegant · Rotbeerig

Gegen Vorbestellung erhältlich:
Jahrgang 2011
Jahrgang 2012
Jahrgang 2013
Jahrgang 2014

€ 17,10
pro Flasche



Weingut Heggenberger
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf
www.heggenberger.at



Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at